

Informations- und Aufklärungsschreiben für die Online-Befragung zur Bewertung der Leitlinien („Delphi-Befragung“)

**Informations- und Aufklärungsschreiben für Studienteilnehmende zur Erhebung
und Verarbeitung der erfassten (personenbezogenen) Daten im Rahmen der
empirischen Erhebungsphase des Forschungsprojektes:
„Anfragen nach Suizidassistenz älterer Menschen in der stationären und
ambulanten Langzeitpflege – pflegeprofessioneller Umgang und Suizidprävention
(Attention)“**

Erhebungsmethode: „Delphi-Befragung“

Kontaktdaten der verantwortlichen Forschenden			
Projektleitung			
Prof. Dr. Annette Riedel ¹		Prof. Dr. Thomas Heidenreich ¹	
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen			
Karen Klotz ¹	Pia Madeleine Haug ¹	Eva-Maria Stratmann ¹	Erik Jacob ¹
E-Mail: projekt-SABP-Attention@hs-esslingen.de Tel.: +49 711 397 4555			
¹ Hochschule Esslingen, Fakultät Soziale Arbeit, Bildung und Pflege, Flandernstraße 101, 73732 Esslingen am Neckar			

Liebe Pflegefachpersonen,

vielen Dank für Ihr Interesse und ggf. Ihre Bereitschaft, an einer Online-Befragung in zwei Befragungsrunden („Delphi-Befragung“) im Rahmen unseres Forschungsprojektes „Anfragen nach Suizidassistenz älterer Menschen in der stationären und ambulanten Langzeitpflege – pflegeprofessioneller Umgang und Suizidprävention (Attention)“ teilzunehmen. Das Forschungsprojekt wird vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert (FKZ: 2524FSB220; Förderzeitraum: 09/24–08/27).

Dieses Schreiben dient dazu, Sie über das Ziel der Studie sowie über das Vorgehen in dem Forschungsprojekt zu informieren. Bitte lesen Sie sich den Text aufmerksam durch. Wenn Sie noch Fragen haben, beantworten wir Ihnen diese gerne (anonym) telefonisch und/oder per Mail.

Die Teilnahme an der Delphi-Befragung ist freiwillig.

I. Informationen zur Datenerhebung innerhalb des Forschungsprojektes

Hintergrund und Zielsetzung des Forschungsprojektes

Sie, als Pflegefachperson in der ambulanten und/oder stationären Langzeitpflege, stellen eine enge Bezugsperson für die meist älteren Pflegeempfänger:innen dar. Vor diesem Hintergrund können Sie eine erste Ansprechperson sein, wenn Todeswünsche oder auch der spezifische Wunsch nach einem assistierten Suizid aufkommen. Gleichzeitig sind Sie als Pflegefachperson dafür mitverantwortlich, Suizidprävention zu leisten. Die Konfrontation mit Todeswünschen und insbesondere mit Anfragen nach Suizidassistenz, aber auch der professionelle Umgang hiermit sind ethisch wie auch fachlich herausfordernd. Derartige Situationen sind oftmals auch uneindeutig und widersprüchlich.

Im Rahmen des dreijährigen Forschungsprojektes möchten wir in Zusammenarbeit mit Pflegefachpersonen in der ambulanten und stationären Langzeitpflege für diese Situationen unterstützende Instrumente entwickeln: eine Praxis- und Ethik-Leitlinie. Ziel der beiden Leitlinien ist es, den pflegefachlichen und ethisch angemessenen Umgang mit Anfragen nach Suizidassistenz älterer Menschen sowie die Umsetzung von Maßnahmen zur Suizidprävention zu unterstützen, um so in der pflegeberuflichen Praxis professionell und verantwortlich mit diesen Situationen und Anforderungen umgehen zu können.

In einem ersten Schritt werden auf der Basis einer Literaturrecherche und Fokusgruppen mit Pflegefachpersonen je eine Praxis- und Ethik-Leitlinie für die ambulante und stationäre Langzeitpflege entwickelt. Diese sollen in einem weiteren Schritt von Pflegefachpersonen der kooperierenden Einrichtungen und Dienste – den zukünftigen Anwender:innen der Instrumente – bewertet und abgestimmt werden. Dazu bitten wir Sie um Ihre Teilnahme an der nachfolgend beschriebenen Delphi-Befragung, in der Sie die Inhalte der Praxis- und Ethik-Leitlinie beurteilen und Ihre Einschätzungen anonym zurückmelden.

Die Erhebungsmethode: Delphi-Befragung

Bei der Methode der Delphi-Befragung, für die wir Sie gerne gewinnen möchten, handelt es sich um eine schriftliche Befragung zur Bewertung und Konsentierung der entwickelten Praxis- und Ethik-Leitlinien. Die Delphi-Befragung findet in zwei Befragungsrunden statt, für die sie jeweils einen Online-Fragebogen erhalten. In der ersten Befragungsrunde (Welle 1) bitten wir Sie, anhand der Fragen aus dem Fragebogen Rückmeldungen zum Inhalt der Praxis- und Ethik-Leitlinie zu geben. Diese Rückmeldungen werden anschließend durch das Forschungsteam ausgewertet.

Darauf aufbauend werden in der zweiten Befragungsrunde (Welle 2) diejenigen Fragen erneut aufgegriffen, zu denen in den Rückmeldungen der ersten Befragungswelle große Meinungsverschiedenheiten von den Forschenden festgestellt wurden. Das heißt, in der zweiten Befragungswelle variieren die Fragen möglicherweise, oder gehen in eine etwas veränderte Richtung. Die Bezugspunkte für die Befragung sind auch in der zweiten Befragungswelle die Praxis- und die Ethikleitlinie. Diese Ergebnisse werden wiederum ausgewertet und dienen dazu, die beiden Leitlinien entsprechend den Rückmeldungen aus der Praxis anzupassen.

Eine Teilnahme erfolgt in beiden Befragungsrunden **freiwillig** und **anonym**. Im Rahmen der Delphi-Befragung entscheiden Sie zu jedem Zeitpunkt frei, ob und in welchem Umfang Sie an der Befragung teilnehmen möchten. Das heißt auch, welche der Fragen im Fragebogen Sie beantworten möchten. Ihre fachliche Expertise und Erfahrungen aus der Praxis sind für uns unerlässlich, um die beiden Leitlinien und ihre Inhalte möglichst praxisnah gestalten zu können, so dass diese in der pflegeberuflichen Praxis als hilfreich erachtet werden. Sie haben somit als mögliche:r Anwender:in die Möglichkeit, Ihre Einschätzungen und Optimierungsvorschläge einzubringen und damit aktiv an der weiteren Ausgestaltung der Leitlinien mitzuwirken.

Zu Beginn des Fragebogens klären wir Sie über die Details der Einwilligung und die Möglichkeit des Widerrufs auf. Ihre Antworten im Fragebogen sind anonym und ausschließlich für die Forschenden zugänglich. Mit dem Absenden des Fragebogens stimmen Sie zu, dass wir Ihre Rückmeldungen für die Datenauswertung verwenden dürfen. Die Ihrerseits gegebenen Antworten sind für uns erst ab dem Moment ersichtlich, in dem Sie den Online-Fragebogen nach dem letzten Schritt absenden.

Sie können bei jeder Frage im Fragebogen einzeln entscheiden, ob Sie diese beantworten wollen. Sie haben jederzeit die Möglichkeit mit der Beantwortung zu pausieren, zu überspringen und/oder abzubrechen.

Wenn Sie im Rahmen der Beantwortung der Fragen an zurückliegende oder aktuell bestehende moralisch belastende Situationen erinnert werden, zu welchen Sie mit uns als Forschende gerne in den Austausch kommen möchten, können Sie sich gerne per E-Mail oder telefonisch an uns wenden (s. Kontaktmöglichkeiten auf der Titelseite dieses Schreibens). Wir als Forschende sind zu jeder Zeit zur absoluten Verschwiegenheit gegenüber Dritten verpflichtet und können mit Ihnen gemeinsam überlegen, welche Maßnahmen moralisch entlastend wirken könnten und Ihnen ein entsprechendes Entlastungsangebot aufzeigen. Auch steht Ihnen zu jeder Zeit Herr Thomas Heidenreich (Dipl. Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut) als Ansprechperson zur Verfügung. Im gemeinsamen Gespräch können Sie aufkommenden Emotionen, Unsicherheiten und Belastungen nennen und Entlastungsmöglichkeiten finden. Sie erreichen ihn unter Tel.: +49-711-397-4586/ E-Mail: Thomas.Heidenreich@hs-esslingen.de.

Zeitlicher Rahmen und persönlicher Aufwand für eine Teilnahme an der Delphi-Befragung

Je Befragungsrunde dauert die Teilnahme in **etwa 30 Minuten**, wobei diese Zeit individuell kürzer oder länger sein kann (insgesamt max. eine Stunde). Für die Teilnahme benötigen Sie einen Computer oder ein Smartphone mit Internetanschluss.

Erhebungszeitraum und Erhebungsort

Die beiden Delphi-Befragungswellen finden im Zeitraum zwischen **Februar und März 2026 (Runde 1)** und zwischen **Mai und Juni 2026 (Welle 2)** statt. Wenn Sie an der Delphi-Befragung mitwirken möchten, können Sie den Fragebogen über einen QR-Code oder Teilnahmelink abrufen, den Sie von der Kontaktperson Ihres Trägers erhalten. Sie können

über die Checkbox in der Online-Befragung in die Teilnahme und Datenverarbeitung einwilligen und den Fragebogen ausfüllen.

Umgang mit den erhobenen Daten aus der Delphi-Befragung

Die Datenerhebung erfolgt unter Berücksichtigung aller datenschutzrechtlichen Vorgaben (ausführliche Informationen finden Sie hierzu unter „II. Datenschutz“), d. h.:

- Das Forschungsteam der Hochschule Esslingen ist jederzeit zur umfassenden Verschwiegenheit verpflichtet.
- Ihre Teilnahme an der Delphi-Befragung erfolgt freiwillig und nach einer informierten Zustimmung Ihrerseits. Die Einwilligung in die Teilnahme erfolgt im Fragebogen.
- Im Rahmen der Delphi-Befragung werden die folgenden personenbezogenen Daten erhoben: (1) Setting (ambulant/stationär), (2) Qualifikation (3-jährig examinierte Pflegefachperson (Ja/Nein), (3) Berufserfahrung in Jahren (in aggregierter Form, z.B. 1-3 Jahre, 3-5 Jahre, etc.), (4) zusätzlichen Funktionen (z.B. Heimleitung, Ethik-Beauftragte) (ja/nein) und (5) IP-Adresse. Auf weitere Angaben (z. B. Namen der Studienteilnehmenden, der Träger der Einrichtungen und Dienste) wird verzichtet.
- Wenn Sie sich für einen Widerruf Ihrer Einwilligung entscheiden, werden die im Fragebogen erhobenen Daten vollständig und unwiederbringlich vernichtet und nicht in die Auswertung miteinbezogen.

Allgemeine Informationen

(1) Verantwortlicher gem. Art. 4 Abs. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ist:
Hochschule Esslingen,
Fakultät Soziale Arbeit, Bildung und Pflege,
Flandernstraße 101,
73732 Esslingen am Neckar

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

E-Mail: Dominik.Schoop@hs-esslingen.de

Tel: 0711 397-4467

- oder unserer Postadresse (siehe oben) mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“

(2) Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten: das

- Recht auf Auskunft,
- Recht auf Berichtigung,
- Recht auf Löschung,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung,
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung,
- Recht auf Datenübertragbarkeit,

sofern diese Rechte nicht durch §27 Abs. 2 BDSG oder andere Gesetze im Rahmen der Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen Zwecken eingeschränkt sind. Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unserem Unternehmen zu beschweren.

(3) Bei Anliegen, Fragen oder Beschwerden zur Datenverarbeitung und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen können Sie sich selbstverständlich auch jederzeit an die Projektleiterin/den Projektleiter wenden. Die Kontaktdaten finden Sie oben in diesem Schreiben.

(4) Die Projektleitung wird alle angemessenen Schritte unternehmen, um den Schutz Ihrer Daten gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und anderen Gesetzen zu gewährleisten. Die Daten sind gegen unbefugten Zugriff gesichert. Die personenbezogenen Daten werden anonymisiert, sobald dies nach dem Forschungszweck möglich ist, es sei denn, berechtigte Interessen der betroffenen Person stehen dem entgegen. Bis dahin werden die Merkmale gesondert gespeichert, mit denen Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer Person zugeordnet werden können. Sie werden mit den Einzelangaben nur zusammengeführt, soweit der Forschungszweck dies erfordert.

(5) Der Verantwortliche wird personenbezogene Daten nur veröffentlichen, wenn Sie in die Veröffentlichung ausdrücklich eingewilligt haben.

(6) Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Studienspezifische Informationen

Im Folgenden informieren wir Sie über die Erhebung von (personenbezogenen) Daten im Zusammenhang mit dem oben genannten Forschungsprojekt.

(1) Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

- Die Daten für dieses Forschungsprojekt werden in Form einer Delphi-Befragung in oben beschriebener Form erhoben. Verarbeitet werden dabei ausschließlich diejenigen Daten, welche in den Fragebögen erhoben werden.
- Personenbezogene Daten (dazu gehört auch die IP-Adresse) werden durch hohe Sicherheitsstandards geschützt. Die Erhebung erfolgt mittels einer datenschutzrechtlich geprüften Erhebungssoftware. Um den Schutz Ihrer Daten zu gewährleisten stehen die Forschenden in engem Kontakt mit dem Datenschutzbeauftragten der Hochschule Esslingen (Herrn Prof. Dr. Dominik Schoop).
- Für die Zuordnung der Online-Fragebögen zu einer Person vergeben Sie zu Beginn des Fragebogens eine ID-Nummer nach vorgegebenem Schema. Diese Nummer dient

ausschließlich dem Rückschluss auf Ihren Fragebogen. **Im Falle eines (anonymen) Widerspruchs muss die ID-Nummer zusammen mit der Kennziffer „d“ Ihrerseits angegeben werden.** Die Forschenden können keinen Zusammenhang zwischen Studienteilnehmenden und ID-Nummer herstellen. Für die Dauer der Erhebung ist die Verbindung zwischen Ihrer ID-Nummer und Ihrem Fragebogen, Ihnen vorbehalten. Mittels ID-Nummer werden die Fragebögen (computergestützt) pseudonymisiert.

- Der Zugang zu den erhobenen Daten ist streng reglementiert. Nur das am Projekt beteiligte wissenschaftliche Personal und die Projektleitenden haben hierauf Zugriff. Jede der am Forschungsprojekt beteiligten Personen muss vor Projektbeginn eine Vertraulichkeitserklärung unterzeichnen. Damit verpflichtet sich das Projektmitglied, die Daten vertraulich und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke zu verwenden und Daten in keiner Form an Dritte weiterzugeben.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt gemäß folgender Vorgehensweise:

- Die Daten aus den Fragebögen werden in ein datenschutzrechtlich geprüftes Computerprogramm übertragen und damit ausgewertet.
- Die Daten werden passwortgeschützt auf dem Rechner der verantwortlichen Forschenden gespeichert.

(2) Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stellt insbesondere §13 Abs. 1 LDSG (BW) dar. Dieser besagt, dass personenbezogene Daten für wissenschaftliche Forschung verwendet werden dürfen, solange diese für den Forschungszweck unerlässlich sind. Grundlegend hierfür ist nach Art. 6 Abs. 1a) und Art. 9 Abs. 2a) DS-GVO Ihre (schriftliche) Einwilligung.

(3) Zweck der Datenverarbeitung

Die im Rahmen der Delphi-Befragung erhobenen Daten werden zum Zweck der wissenschaftlichen Auswertung und zur Fundierung des weiteren Forschungsprozesses des o.g. Projektes genutzt. Die Daten werden dabei anhand spezifischer Fragestellungen in der Form ausgewertet, dass eine Weiterentwicklung und Optimierung der Praxis- und Ethik-Leitlinien anhand der Rückmeldungen der Teilnehmenden möglich werden.

(4) Dauer der Speicherung

Die anonymen Datensätze werden für zehn Jahre passwortgeschützt an der Fakultät Soziale Arbeit, Bildung und Pflege der Hochschule Esslingen gespeichert.

(5) Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Teilnahme an der Erhebung erfolgt auf freiwilliger Basis. Es besteht für Sie keine Verpflichtung, Ihre Daten zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund entstehen für Sie auch keine Nachteile bei der Nichtbereitstellung oder einem Widerruf. Laut DSGVO Art. 21 Abs. 1 haben Sie als Studienteilnehmende an der Delphi-Befragung als „betroffene Person (...) das Recht, aus Gründen, die sich aus [I]hrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung [S]ie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz Buchstabe e oder f erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.“ Die am Projekt beteiligten Forscher:innen verarbeiten „die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, [sie können] zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.“ Dieses Recht räumen die projektverantwortlichen Forscher:innen übergeordnet auch für nicht personenbezogene Daten ein. Ihren Widerspruch entrichten Sie bitte formfrei – spätestens 4 Wochen nach der Delphi-Befragung – unter oben benannter Kontaktmöglichkeit oder an die Ansprechperson in Ihrer Einrichtung/in Ihrem Dienst. Bitte geben Sie hierfür den **Kennungsbuchstaben „d“ und Ihre persönliche ID-Nummer** an, die auf dem Einwilligungsschreiben vermerkt wird. Diese setzt sich nach dem folgenden Schema zusammen (achten Sie dabei darauf, dass alle Buchstaben klein geschrieben werden):

aa: erste zwei Buchstaben des Vornamens der Mutter (z.B. Miriam: **,mi‘**)

bb: letzte zwei Ziffern des eigenen Geburtsjahres (z.B. 1986: **,86‘**)

cc: erste zwei Ziffern der Postleitzahl des aktuellen Wohnorts (z.B. 70173: **,70‘**)

d: letzter Buchstabe des eigenen Vornamens (z.B. Peter: **,r‘**)

ID-Nummer: aabbcccd (im Beispiel: mi8670r).

Zur Sicherheit können Sie sich Ihre ID-Nummer auch notieren.

Wir weisen darauf hin, dass bereits anonymisierte Daten und Daten, die in wissenschaftliche Auswertungen eingeflossen sind, nicht mehr auf Wunsch gelöscht/vernichtet werden können.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und die Bereitschaft an der Befragung teilzunehmen.

Ihr Attention-Projektteam

(Prof. Dr. Annette Riedel, Prof. Dr. Thomas Heidenreich, Pia Madeleine Haug, Karen Klotz, Eva-Maria Stratmann, Erik Jacob)